

ΥΠΟΘΕΣΙΣ ΗΡΑΚΛΕΟΥΣ.

Ἡρακλῆς γῆμας Μεγάρων τὴν Κρέοντος παῖδας ἐξ αὐτῆς ἐγέννησε καταλιπὼν δὲ τούτους ἐν ταῖς Θήβαις αὐτὸς εἰς Ἄργος ἦλθεν Εὐρυσθεῖ τοὺς ἄθλους ἐκπονήσων· πάντων δὲ περιγενόμενος ἐπὶ πᾶσιν εἰς Ἄιδου κατήλθε καὶ πολὺν ἐκεῖ διατρίψας χρόνον δόξαν ἀπέλιπε παρὰ τοῖς ζῶσιν ὡς εἴη τεθνηκώς· στασιάζοντες δὲ οἱ Θηβαῖοι πρὸς τὸν δυνάστην Κρέοντα Λύκον ἐκ τῆς Εὐβοίας κατήγαγον

Dies ist der rest einer nacherzählung des dramas und hängt mit der mythographischen litteratur zusammen. verstümmelt sind die meisten dieser vorbemerkungen zu den scholienlosen dramen, weil ein schreiber zu wenig raum für sie zwischen zwei dramen ausgespart hatte. daß sie auf diese weise vom corrector nachgetragen wurden, zeigt die praxis in C selbst.

Hinter ἐγέννησε fehlt die zahl 3 oder die drei namen, obwol Euripides sie nicht nennt. denn die mythographen ließen keine person anonym, und hier wissen wir durch schol. Pind. Isthm. 3, 104, daß man sogar zu wissen glaubte, welche namen Euripides gemeint hatte: d. h. die dreizahl war bei irgend jemand anders auch vorhanden und da standen die namen: denn aus der hypothesis hat der mythograph Lysimachos, auf den jenes scholion zurückgeht, nicht geschöpft. κατήγαγον zeigt, daß Lykos aus Theben stammte, d. h. daß im unmittelbaren anschluss von seinem ahn, dem Thebaner Lykos, erzählt war.

In P steht ein unvollständiges personenverzeichnis, das aus der vorlage stammen kann. indessen haben solche verzeichnisse für attische dramen keinen zweck und waren der guten grammatik fremd.